Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 230. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 1. April 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. April.

* **Tonkünstler-Verein.** Das Programm des Montag, den 1. April, stattfindenden zehnten und letzten Musikabends hat internationalen Charakter. Das Concert wird eröffnet mit einer Fantasie für zwei Claviere von Rubinstein, bringt sodann drei Lieder und die hier öffentlich noch nicht gespielte dritte Violin-Sonate von Grieg, ferner die für Breslau ebenfalls neue Scene und Arie der Ophelia aus der Oper „Hamlet“ von Ambroise Thomas und schließt mit dem Rákoczy-Marsch in der Liszt'schen Bearbeitung für zwei Claviere. Die Vortragenden dieses Abends sind: Fräulein von Hasselt-Barth (Sopran), die Herren Georg Fabian (Violine), Bruno Kuron und Robert Ludwig (Clavier).

* **Aus Bad Langenau** wird uns unterm 31. März c. geschrieben, daß der Besitzer des Bades Langenau, Georg Hancke, am Sonntag gestorben ist.

\+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde der Frau eines Sanitätsraths ein Portemonnaie mit 30 Mark Inhalt, einem Kaufmann von der Klosterstraße mehrere Flaschen süßen Ungarwein, einem Fräulein von der Tauentzienstraße ein Portemonnaie mit Geldinhalt. — Gefunden wurde ein Zehnmarkstück und ein brauner Pelzmuff, welche Gegenstände im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau)

Der Kaiser in Posen.

Posen, 31. März. Der Kaiser ist früh 7 Uhr mittelst Extrazuges hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Oberpräsidenten Grafen Zedlitz-Trützschler, dem commandirenden General v. Hilgers, dem Oberbürgermeister Müller, dem Polizeipräsidenten Bienko und den sonstigen Spitzen der Behörden empfangen worden. Der Kaiser begab sich sofort nach dem Schulgebäude in der St. Martinstraße, in welchem die durch die Ueberschwemmung Obdachlosen untergebracht sind, verblieb daselbst etwa 10 Minuten und fuhr durch die Wilhelmstraße und Bergstraße zur Schützenstraße. Dort bestieg der Kaiser die Laufbrücke und begab sich nach der Großen Gerberstraße, mußte aber hier einen Kahn besteigen, da die Laufbrücken zu brechen drohten. Sodann fuhr der Kaiser durch die Große Gerberstraße und Breitestraße bis zur Wallischeibrücke, passirte diese zu Fuß und fuhr mit einem gerade zufällig herankommenden Trainwagen hinaus über Wallischei und Schrodka nach dem Fort Prittwitz zur Besichtigung der Baracken.

Posen, 31. März. In Schrodka besuchte der Kaiser die dritte Stadtschule in der Bromberger Vorstadt und nahm die zur Vorsorge für die Ueberschwemmten getroffenen Einrichtungen in Augenschein. Daselbst übergab der Kaiser dem Rector eine größere Geldsumme zur Vertheilung an die dort untergebrachten Hilfsbedürftigen. Nach Besichtigung der zur Unterbringung von Ueberschwemmten auf dem Fort Prittwitz errichteten Baracken begab sich der Kaiser über die große Schleuse nach dem Kernwerk und gab dort Befehl, die ganze Garnison zu alarmiren. Der Kaiser fuhr von da nach der Commandantur, um die Aufstellung der Truppen daselbst abzuwarten. In der Begleitung des Kaisers befinden sich der Chef des Militärcabinets, General von Hahnke, der General-Adjutant General-Lieutenant von Wittich und der Flügel-Adjutant vom Dienst.

Posen, 31. März. Nachdem der Kaiser um 10 Uhr 15 Min. die Alarmirung der ganzen Garnison anbefohlen, fand um 11 Uhr auf dem Wilhelmsplatze die Parade statt. Daselbst waren aufgestellt: das Grenadier-Regiment Graf Kleist v. Nollendorf (1. Westpreußisches) Nr. 6, das Infanterie-Regiment Graf Kirchbach (1. Niederschlesisches) Nr. 46, das 2. Niederschlesische Infanterie-Regiment Nr. ,47 das 2. Leibhusaren-Regiment Kaiserin Nr 2 zu Pferde, das Posensche Feld-Artillerie-Regiment Nr. 20 mit bespannten Geschützen und das Niederschl. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 5 mit einer bespannten Sanitäts-Colonne; alles feldmarschmäßig. Der Kaiser ließ am Schlusse der Parade, gegen 12 Uhr, den Truppen seine Zufriedenheit aussprechen, begab sich nach dem Ober-Präsidium und fuhr nach Einnahme des Frühstücks um 1 Uhr 20 Min. unter endlosem Jubel der Bevölkerung nach dem Bahnhofe. Der Kaiser verabschiedete sich daselbst huldvoll vom Oberpräsidenten Grafen von Zedlitz-Trützschler und dem Oberbürgermeister Müller. Auf den besonderen Wunsch des Kaisers geleitete denselben der Oberpräsident bis zur Grenze der Provinz. Die Bevölkerung ist über den Besuch des Kaisers in freudiger begeisterter Erregung.

Posen, 31. März. Bevor der Kaiser sich nach der Commandantur begab, besichtigte derselbe das Rathhaus und ließ sich daselbst die versammelten Stadtverordneten und die Mitglieder des Magistrats vorstellen. Der Kaiser erkundigte sich eingehend nach der durch die Wasserfluth verursachten Noth, sowie nach dem Gesundheitszustand in den Baracken, und besprach mit dem Stadtbaurath die Mittel, welche zu ergreifen wären, um für die Zukunft einer solchen Ueberschwemmung vorzubeugen. Der Empfang des Kaisers seitens der Bevölkerung ist ein äußerst enthusiastischer; überall, wo sich der Kaiser zeigte, begrüßte die Bevölkerung denselben mit jubelnden Zurufen; die Stadt prangt in Flaggenschmuck. — Der Kaiser hat sich direct von der 3. Stadtschule nach dem Kernwerk begeben; das Fort Prittwitz wurde nicht besichtigt.

Posen, 31. März. Der Kaiser hat heute Mittag 1 Uhr 40 Min. die Rückreise nach Berlin angetreten. In der Begleitung des Kaisers befindet sich auch der Minister des Innern Herrfurth.

Die Ueberschwemmung in Posen.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

—i. **Posen,** 1. April, 6 Uhr 50 Min. Die Warthe ist über Nacht um 6 Centimeter gefallen. Der gegenwärtige Wasserstand beträgt 6,56 Meter. Von Pogorzelice wurde gestern Vormittag und Nachmittags Fallen gemeldet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Posen, 30. März. Die Warthe ist noch in stetem Wachsen begriffen. Während der Stand derselben heut Mittag 6,16 Meter war, ist der gegenwärtige 6,32 Meter. Die Ueberschwemmung hat nun bald die Ausdehnung derjenigen des Vorjahres erreicht. In Pogorzelice, wo die Warthe bis heute früh auf 4,32 Meter zurückgegangen war, ist dieselbe wieder auf 4,47 Meter gestiegen; gegenwärtig wird der Stand 4,42 Meter von dort gemeldet. Das Elend in der Stadt ist furchtbar, da man auf eine so große Ausdehnung der Ueberschwemmung nicht vorbereitet war.

Posen, 31. März, Mittags 12 Uhr. Die Warthe ist noch immer im Steigen begriffen; der Wasserstand derselben, der gestern noch 6,32 Meter war, ist gegenwärtig schon 6,56 Meter. Aus Schrimm und Pogorzelice wird weiteres Fallen des Wassers gemeldet.

Das Unglück in Samoa.

Berlin, 31. März. Am 30. März d. J., Abends, sind der Admiralität von dem ältesten Offizier auf der Australischen Station, Corvetten-Capitän Fritze, die Namen der von S. M. Kreuzer „Adler“ Vermißten, sowie der von S. M. Kanonenboot „Eber“ Geretteten telegraphisch gemeldet worden. Da die Depesche vielfach verstümmelt ist, so müssen die Namen erst in Kiel und Wilhelmshaven festgestellt werden. Die namentliche Liste der Vermißten wird morgen veröffentlicht.

Auckland, 31. März. (Telegramm des „Reuterschen Bureaus.“) Ueber das Schiffsunglück bei Samoa werden folgende Einzelheiten gemeldet: Der furchtbare, über die Samoa-Gruppe in der Nacht vom 16. März hereingebrochene Sturm wüthete fast 2 Tage. Der Ausbruch war ein so plötzlicher, daß die an dem Ankerplatze bei Apia befindlichen sieben fremden Kriegsschiffe nicht flüchten konnten; nur das britische Schiff „Calliope“ erreichte die offene See. Zuerst riß der Sturm die Anker von S. M. Kanonenboot „Eber“ los und schleuderte das Schiff 6 Uhr Morgens mit der Breitseite auf die den Hafen von Apia umgebenden Korallenriffe; nach einem Augenblick des Schwankens prallte der „Eber“ zurück und ging sofort in tiefem Wasser unter. Die Mannschaften waren meistens unter Deck, deshalb entkamen nur wenige. S. M. Kreuzer „Adler“ wurde von einer Riesenwelle in die Höhe gehoben, welche den Kreuzer mit einem Schlage auf das Riff warf. Ein schrecklicher Kampf ums Leben folgte nun, viele sprangen in die schäumende See, um das Ufer zu erreichen, einigen gelang es auch; andere klammerten sich ans Takelwerk, bis die Masten unter Wasser standen; auch von den letzteren gelangten einige an das Gestade. Mehrere Offiziere und der Capitän wurden gerettet. Die Kreuzercorvette „Olga“ hatte bis zum Morgen, obgleich viel umhergeworfen, dem Sturm widerstanden, dann gehorchte das Schiff nicht mehr dem Steuer und strandete in ziemlich günstiger Lage. Von der Besatzung ist Niemand umgekommen. Mataaffa sandte eine Abtheilung seiner Leute, welche behilflich war, die „Olga“ flott zu machen. Von den im Hafen ankernden Kauffahrteischiffen sind die Barke „Peter Godeffroy“ und 7 Küstenschiffe gescheitert, 4 Personen verloren das Leben.

London, 30. März. Nach einem Telegramm des „Reuterschen Bureaus“ aus Auckland versuchten bei dem Orkan in Samoa sämmtliche Kriegsschiffe in See zu gehen, was aber nur dem britischen Kreuzer „Calliope“ gelang. Die Handelsschiffe haben schwer gelitten, 2 Barken, 7 Küstenfahrer sind gestrandet und wird weiterer Verlust an Menschenleben gemeldet.

Dem „B. Tgbl.“ wird aus London telegraphirt: Eine Depesche des amerikanischen Admirals Kimberley aus Samoa besagt, alle drei amerikanischen Kriegsschiffe seien unrettbar verloren. Die deutsche „Olga“ sei nur gestrandet und könne gerettet werden. Kimberley erbittet Vollmacht, um Dampfer zu chartern, um von der geretteten Mannschaft 300 sofort heimsenden und nur eine kleine Wachmannschaft zur Ueberwachung der Bergungsarbeit zurücklassen zu können. Dies wurde telegraphisch bewilligt, obwohl große Bedenken vorwalten, Samoa bei den herrschenden inneren Fehden von militärischer Bewachung ganz zu entblößen.

* **Berlin,** 31. März. Ein Privattelegramm des „Berl. Tagebl.“ aus London meldet: Die Königin Victoria sandte ein Telegramm an den Kaiser Wilhelm, in welchem sie ihrem Beileid an dem Samoa-Unglück Ausdruck giebt.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

⁂ **Berlin,** 1. April. Zur Berichterstattung über die Angelegenheit der „Volkszeitung“ sind die Oberlandesgerichtspräsidenten von Königsberg und München bestellt. Die Berichte derselben sind noch nicht eingegangen, werden aber baldigst erwartet.

* **Berlin,** 1. April. In dem Befinden des erkrankten Generalarztes Dr. v. Lauer ist eine erhebliche Verschlimmerung eingetreten. Nachdem die Nacht zum Sonntag gut verlaufen, hat am gestrigen Tage eine rapide Abnahme der Kräfte stattgefunden, welche leider bei dem hohen Alter des Patienten zu ernsten Besorgnissen Veranlassung giebt. Der Kaiser, die Kaiserin und die Kaiserin Augusta ließen mehrmals des Tages Erkundigungen über das Befinden des Herrn v. Lauer einziehen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Frankfurt a. M., 31. März. Der luxemburgische Minister Eyschen ist heute früh 8 Uhr 10 Minuten nach Luxemburg zurückgereist.

Wien, 31. März. Die „Presse“ meldet: Die Verhandlungen Oesterreich-Ungarns mit der Türkei über einen neuen Conventionaltarif sind bis auf zwei Punkte erledigt, bezüglich derer der diesseitige Botschafter Frhr. v. Calice Instructionen seiner Regierung einholt.

Budapest, 30. März. Der Unterstaatssecretär Szoegyenyi wurde heute zwei Mal vom Kaiser empfangen. — Gutem Vernehmen nach hat derselbe das ihm angebotene Portefeuille bisher nicht angenommen, vielmehr gebeten, auf seinem bisherigen Posten verbleiben zu dürfen.

Bern, 31. März. Da in dem Canton Tessin die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt ist, hat der Bundesrath das eidgenössische Commissariat daselbst aufgehoben. Die beiden Bataillone Nr. 67 und Nr. 69 werden indeß den dort begonnenen Uebungscurs vollenden.

Rom, 30. März. Deputirtenkammer. Nach Erledigung der heutigen Tagesordnung vertagte sich die Kammer dem Antrage des Präsidenten gemäß bis 1. Mai c.

Paris, 31. März. Der „Temps“ meldet, daß der Generalprocurator Bouchez abgelehnt habe, die Genehmigung zur gerichtlichen Verfolgung Boulangers nachzusuchen. Die Regierung habe daraufhin noch keinen endgiltigen Entschluß gefaßt, es wird indessen für gewiß angenommen, daß Bouchez seiner Stelle werde enthoben werden.

London, 30. März. Der Staatssecretär Graf Bismarck ist Abends 8 Uhr 30 Min. nach Berlin abgereist.

London, 31. März. Die Gesammt-Einnahmen für das am 30. März abgelaufene Finanzjahr betrugen 88 472 812 Pfd. Sterl. gegen 89 802 254 Pfd. Sterl. im vorhergehenden Jahre. Die Verminderung der Einnahmen ist eine Folge der Herabsetzung der Einkommensteuer, deren Erträgniß um 1 740 000 Pfd. Sterl. geringer ist als im vergangenen Jahre.

Luxemburg, 31. März. Gutem Vernehmen nach hat sich der Staatsrath gestern Abend dahin ausgesprochen, daß der Regent Herzog Adolf von Nassau in das Land komme und in einer Botschaft an das Land und an die Kammer die Uebernahme der Regentschaft anzeige. Die Kammer werde davon Act nehmen, worauf die Eidesleistungen erfolgen.

Petersburg, 31. März. Der „Regierungsbote“ weist die Angriffe der russischen Presse gegen das Verhalten des Grafen Peter Schuwalow auf dem Berliner Congresse zurück und hebt die patriotische Selbstverläugnung, mit welcher sich Graf Schuwalow dieser undankbaren Mission unterzogen habe, hervor. Der Artikel schließt: Da ausführliche Daten über Graf Schuwalows Mission mangeln, so können nur die Protokolle des Berliner Congresses bis zu einem gewissen Grade als Material zur Schätzung der Thätigkeit Graf Schuwalows auf dem Congresse dienen und diese Protokolle bezeugen klar, wie energisch und mit welcher Würde der Verstorbene die Interessen Rußlands vertheidigte.

Belgrad, 30. März. König Milan ist nach hier eingegangenen Nachrichten auf seiner Reise durch Serbien überall sehr warm begrüßt worden. In Pirot forderte Milan die Bevölkerung dringend auf, dem neuen Könige und der verfassungsmäßigen Regierung gehorsam zu sein.

Washington, 30. März. Edwin Terrill ist zum Gesandten der Vereinigten Staaten in Belgien ernannt.

Der Senat hat heute endgiltig nach dreitägiger Debatte die Bestätigung Halsteads als Gesandten in Deutschland abgelehnt.

Wasserstands-Telegramme.

Neisse, 30. März, $6^1/_2$ Uhr Nachm. U.-P. 0,70 m. St.
Brieg, 30. März, 8 Uhr Vorm. O.-P. 5,56, U.-P. 4,00 m.
— 31. März, 8 Uhr Vorm. O.-P. 5,40, U.-P. 3,74 m.
Steinau a. O., 30. März, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,75 m. Fällt.
— 31. März, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,69 m. Fällt.
Glogau, 30. März, 7 Uhr Vorm. U.-P. 4,27 m.
— 31. März, 7 Uhr Vorm. U.-P. 4,12 m. Fällt.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 1. April, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18.10 Mk., gelber 16,00--17,30—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr 14,00—15,00 weisse 16.00 M.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14.00—15.00—16.50 Mark

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7.20—7,60—8,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15.00 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 13,70—14 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 16—16,50 Mk., fremder 14—15 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12^3/_4$—$13^1/_4$, September-October $11^3/_4$—$12^1/_4$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

G. F. **Magdeburg,** 29. März. Wurzelgeschäft ruhig, Preise gegen die Vorwoche nicht verändert.

Breslau. Wasserstand.

31. März. O.-P. 5 m 40 cm. M.-P. 4 m 52 cm. U.-P. 2 m 10 cm. über 0.
1. April. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 46 cm. U.-P. 1 m 96 cm. über 0.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 50, 30. 5% priv. türk. Obligationen 439, —. Banque ottomane 547, 50. Banque de Paris 705, —. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1280, —. Credit mobilier 395, —. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 57, 50. Rio Tinto 283. 75. Suezkanal-Actien 2232, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122^3/_4$ Wechsel auf London kurz 25, 22. 3% Rente 85, 20. 4% unific. Egypter 450, —. 4% Spanier äussere Anleihe $74^7/_8$. Meridional-Actien 752, 50. Cheques auf London 25. $23^1/_2$. Schwach.

Comptoir d'escompte 125, —. Société Industrie des Metaux —.

London, 30. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74^7/_8$. 5% priv. Egypter $104^7/_8$. 4% unif. Egypter $89^7/_8$. 3% garant. Egypter $101^1/_2$. Convertirte Mexikaner $40^1/_4$. 6% consol. Mexikaner $94^3/_4$. Ottomanbank $11^7/_8$. Suezactien $88^3/_4$. Canada Pacific $51^5/_8$. Englische $2^3/_4$% Consols $98^3/_{16}$. Silber $42^1/_4$. Platzdiscont $2^1/_8$%. $4^1/_4$% egypt. Tributanlehen $90^1/_4$. De Beers Actien neue $16^3/_8$. Rio Tinto $11^1/_8$. Rubinen-Actien $2^3/_8$ Agio. Ruhig.

Frankfurt a. M., 30. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $255^1/_8$. Franzosen $202^1/_2$. Lombarden $83^3/_8$. Galizier —. Egypter 89, 80. 4% Ungar. Goldrente 86, 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 141, 50. Disconto-Commandit 243, 80. Duxer —., Laurahütte —, —. Dresdener Bank —, —. Fest, still.

Frankfurt a. M., 30. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 452. Pariser Wechsel 81, 033. Wiener Wechsel 168, 85. Reichsanleihe 108, 25. Oesterr. Silberrente 71, 40. Oest. Papierrente 70, 30. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente —, —. 1860er Loose 122, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 40. 1880er Russen 91, 50. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, —. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 90, 10. Conv. Türken 15, 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 85, 30. Serb. Tabaksrente 85, 50. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 80. Böhmische Westbahn $272^7/_8$. Central-Pacific 111, 90. Franzosen $203^1/_2$. Galizier $172^3/_4$. Gotthardbahn 141, 70. Hessische

Ludwigsbahn 112. —. Lombarden $83^3/_4$. Lübeck-Büchener 175, 80. Nordwestbahn $153^7/_8$. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien $255^1/_4$. Darmstädter Bank 173, 50. Mitteld. Creditbank 111, 50. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 243, 80. Dresdener Bank 156, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 138, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, —. $4^1/_2$% Portugiesen 98, —. Siemens Glasindustrie 162, 20. 4% neue Rumänier —. Fest.

Dux-Bodenbach 400, 50, gegen gestern 12 Fl. höher.

Privatdiscont $2^1/_8$%

Nach Schluss der Börse: Creditactien $254^3/_4$. Franzosen $201^3/_4$. Galizier —. Lombarden $83^3/_4$. Egypter 90, —. Disc.-Commandit 243, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Schwächer.

Hamburg, 30. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107^1/_4$. Silberrente $71^1/_4$. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. 4% Goldrente $86^7/_8$. 1860er Loose $123^1/_2$. Italienische Rente $96^1/_2$. Credit-Actien $254^3/_4$. Franzosen 505. Lombarden 208, —. 1877er Russen —. 1880er Russen $90^1/_4$. 1883er Russen $111^3/_4$. 1884er Russen $97^1/_4$. II. Orient-Anleihe $65^1/_8$. III. Orient-Anleihe 65. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank $171^1/_4$. Disc.-Commandit $243^5/_8$. H. Commerz-Bank $131^1/_2$. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank $170^1/_2$. Gotthardbahn 142. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175. Marienb.-Mlawka 81, —. Mecklenburger Fr.-Fr. $154^1/_2$. Ostpr. Südbahn $100^3/_8$. Unterelbische Pr.-A. 102. Laurahütte $138^7/_8$. Nordd. Jute-Spinnerei $154^1/_4$. A.-C. Guano-Werke $144^1/_4$. Privatdiscont $2^1/_8$%. Hamb. Packetf.-Actien $144^1/_4$. Dyn.-Trust-Actien $99^3/_4$. Ziemlich fest.

Amsterdam. 30. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 69, do. Februar-August verzl. $69^1/_2$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $69^7/_8$, do. April-October verzl. $69^3/_8$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85. 5% Russen von 1877 $100^5/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $122^1/_2$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken $15^1/_8$. $5^1/_2$% holländ. Anleihe $101^1/_2$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $125^1/_4$. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons $191^1/_8$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 30. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 50, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 244, Petersburger Disconto-Bank 650, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 501, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe 144, Grosse russ. Eisenbahn 238, Kurs-Kiew-Actien 350.

Liverpool, 30. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Träge. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 30. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 30. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5^{11}/_{16}$ Käuferpreis, April-Mai $5^{11}/_{16}$ do., Mai-Juni $5^{45}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5^{23}/_{32}$ do., Juli-August $5^{23}/_{32}$ do., August-Septbr. $5^{43}/_{64}$ do., September $5^{21}/_{32}$ Käuferpreis, September-October $5^{15}/_{32}$ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5^{11}/_{32}$ do., Novbr.-Decbr. $5^5/_{16}$ d. do.

Newyork, 30. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10^3/_{16}$, do. in New-Orleans $9^{15}/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 00 Gd., do. in Philadelphia 6, 90 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 25, do. Pipe line Certificats $90^1/_2$. Fest, stetig. Schmalz loco 7, 40, do. (Rohe & Brothers) 7, 65. Zucker (Fair refining Muscovados) $5^{11}/_{16}$. Mais (New) $43^3/_8$. Rother Winterweizen loco $90^3/_8$. Kaffee (Fair Rio) $18^1/_2$. Mehl 3 D. 25 C. Getreidefracht $2^3/_4$. Kupfer pr. April —. Weizen per März —, pr. April $88^3/_4$, pr. December $92^3/_4$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 16, 32, per Juni 16, 47.

Newyork, 29. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 51000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 47000 B., Ausfuhr nach dem Continent 43000 B., Vorrath 575000 B.

Newyork, 30. März. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8121328 Doll., davon für Stoffe 2466983 Doll., der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 11255533 Doll., davon für Stoffe 3438607 Doll.

Wien. 30. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 50 Gd., 7, 52 Br., per Herbst 7, 67 Gd., 7, 69 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 31 Gd., 6, 33 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni 5, 13 Gd., 5, 15 Br., per Juli-August 5, 28 Gd., 5, 30 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 87 Br., per Herbst 5, 81 Gd., 5, 86 Br.

Pest, 30. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco tester, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 06 Br., per Mai-Juni 7, 15 Gd., 7, 16 Br., per Herbst 7, 35 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Frühjahr 5, 33 Gd., 5, 35 Br. Mais per Mai-Juni 4, 80 Gd., 4. 81 Br. — Wetter: Sturm.

London. 30. März. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

Amsterdam. 30. März, Nachm. Bancazinn $56^3/_4$.

Antwerpen. 30. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 30. März, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16^1/_4$ bez. u. Br., per März —, per April $16^1/_4$ Br., per September-December $17^1/_4$ bez. und Br. Fest.

Hamburg, 30. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., pr. April 6, 20 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen. 30. März. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 20 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,0	+ 4°,6	+ 0°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	742,8	743,7	746,0
Dunstdruck (mm)	6.2	5,1	3.8
Dunstsättigung (pCt.)	82	81	83
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	NO. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,50

Gestern Vormittag Regen.

März 31., April 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,4	+ 3°,2	+ 2°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	746,0	746,0	744,6
Dunstdruck (mm)	2,7	3,4	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	43	59	82
Wind (0—6)	N. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,14.

Gestern Abend und Nacht Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,20 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 G	20,47 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,65 bz	168,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,20 bz	217,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 G	324,50 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.30 bzG	108.30 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	103,80 bzG	103,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107.00 bzG	107.50 bzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	104.50 G	104.60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.60 bzB	102.50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,30 G	101.30 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,30 bzG	103.50 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	103.00 B	102,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,70 G	104.60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.10 bz	102.10 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,00 B	101.90 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,70 bzB	101,80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.40 G	105.70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.90 B	106,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,20 bzG	93.10 bz
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	103.25 bzB	103,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,50 bzG	95,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	102.10 B	102.25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	102.00 G	102,10 G
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98.40 G	98.25 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112.20 G	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	106.25 G	106.10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	105,75 G	105,80 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,00 B	108.90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,50 B	106,50 B
dto. dto. II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,40 G	104.30 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.80 G	113.50 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.70 G	108,70 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,70 G	108,70 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	115,50 G	115.30 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzB	103,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	111,20 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.10 G	102.40 bz
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	117,40 G	117.75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	111.00 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	102.80 bzG	102,90 bzG
dto dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	99.70 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	99,75 bzG	99,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,90 bzG
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	112,00 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104.00 bzG	104,00 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100.30 G	100,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,70 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,60 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	98.25 bz	97,50 bzG
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	113,00 bz	113,80 bz
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	89,40 bzG	89.80 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	$4^1/_4$	10/4 u 10	90.00 bzG	90,00 bzG
dto.	$4^1/_2$	20/6 u 12	99,80 B	99.90 bzB
Griechische Anl. v. 81 84.	5	1/1 1/7	90.40 bz	90,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,70 B	96.60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95.00 bzG	95,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.00 bzB	94,10 B
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	70,50 B	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,40 bz	84.40 bzB
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	71,25 bzG	71.30 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64.25 bz	64.80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58.40 bz	58,40 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100.00 G	100,00 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	$4^1/_2$	1/4 1/10	98,00 bzG	98,10 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107.60 bzG	107,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98.25 bzG	98,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.20 G	102,50 B
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102.50 bz	102.50 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92.30 bz	91,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115.10 bz	115,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102.25 bz	102,00 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	92,40 bz	92,20 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,40 bz	67,40 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,50 bz	67.40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,60 G	56,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	97,40 bzB	97.40 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.70 bz	84,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 bz	91.00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 B	88.10 bzB
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,00 bzG	84,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86.80 bzG	87,25 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.40 G	15.50 bzB
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,25 bzG	80,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,10 bz	86,90 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	98,90 bz	98.90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	80,00 bzG	80,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,25 bz	146,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,50 bzB	144.25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.20 ebzG	47.00 ebzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,50 B	106,50 B
Bukarester Loose	—	—	49.50 B	49.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	144.75 bz	144.50 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	137,90 bzB	137.50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,60 bz	53.90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	116.90 bz	115,90 bz
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	112.40 bzG	112,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.50 G	148,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324.50 bz	324.75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	141.00 bzB	140.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,10 G	18.10 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.90 B	129.90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26.75 bz	26.90 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328,00 B	329,90 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,80 G	122.90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319.50 bz	318.75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.40 bz	136.90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	173,50 B	174.10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.30 bz	105.90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,50 bz	184,25 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	165,00 G	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	— —	84,70 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	47,90 bz	47,90 bz
Ungarische Loose	—	—	249,25 bz	249,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Breslau-Warschau	1,40	$2^1/_4$	1/1	62,00 bzG	62,50 bzG
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	118,50 ebzB	118.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,50 bzG	113,75 bzB
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118,75 bzB	119,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.10 bzG	114.25 bz
Weimar-Gera	3	—	1/1	93,50 bzG	94,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachen-Mastricht	$1^7/_8$	—	1/1	67,50 bzG	67,50 bzG
Dortmund-Enschede	$2^3/_4$	$3^1/_4$	1/1	96,00 bz	96,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,80 bzG	47,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6^1/_4$	$4^1/_2$	1/1	108,25 bz	108,30 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9^7/_8$	1/4 1/10	233,75 bz	233,75 bz
Lübeck-Büchen	$7^1/_4$	—	1/1	179.50 bzG	179,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^1/_6$	—	1/1	115,90 bz	115.75 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	83,90 bz	84,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	158,50 bz	158.75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 bz	102.50 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	79.00 ebzB	78,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	6	1/1	103,50 bz	104.10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 B	25,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	—	1/1	— —	136,90 G
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	—	1/1	199,00 bz	203,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	86,60 bz	— —
Gotthardbahn	5	—	1/1	— —	143,40 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	98,90 bz	98,90 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,75 bzG	66,00 G
Kronpr.-Rudolfbahn	$4^3/_4$	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	100,25 bz	100,60 bzG
Meridional-Actien	$7^1/_5$	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5^4/_5$	—	1/7	119.70 bz	119,50 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,00 G	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3^1/_2$	—	1/1	101,50 bz	101,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,90 bz	77,00 B
dto. (Elbthalbahn).	$3^1/_2$	—	1/1	92.25 bz	92,60 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	$2/_5$	—	1/5	42,60 bz	42,75 bz
Raab-Oedenburg	$1/_2$	—	1/1	37.00 bzB	36,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,70 bz	68,75 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,75 bzB	129.60 bz
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	82.70 bz	82,20 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	129.70 bz	— —
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	108,50 bz	— —
dto. Unionbahn	$2^1/_2$	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,50 G	30,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	81,10 B	81,10 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	216,40 bz	220,00 ebzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,25 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,25 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. VI.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,25 bzG	103,25 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,00 G	104,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 G	103.25 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,25 bzG
dto. E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	102,25 bz	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103.25 G	103.25 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	103.25 G	103.25 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	103.25 G	103.25 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	103.25 G	103.25 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103.25 bzG
dto. Em. von 1879	$4^1/_2$	1/1 1/7	102.30 bzG	102.90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 bzG	104.80 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	58.90 G	59.00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90,20 bzG	90,30 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,50 bz	89,75 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	108,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,20 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	84.90 bzG	84,95 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,00 G	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,80 G	86,90 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103.25 bzG	105,30 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,70 G	79,80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,10 G	69,50 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75.50 bzB	75,50 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,00 ebzB	67,80 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.20 B	84,20 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,00 B	81.60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,50 bzB	102.70 bzB
Oesterr Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,60 G	90.75 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.90 G	88,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,10 G	87.00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 bzG	61.50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,30 bzB	102,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 bz	97.75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 bzG	83,80 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 B	103.00 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84,00 bzB	83,70 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100.90 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,75 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,90 bz	101.25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,60 bz	102,70 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	98,20 bzG	97,80 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,50 bzG	92,70 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,75 bz	63,80 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 B	95,00 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,50 bz	101,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,90 bz	86,50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,75 bz	101.25 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103.25 bzG	103,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103.25 bzG	103,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103.50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.50 bz	90.25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72,10 bz	72,10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,00 B	90.90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.00 bzG	63,00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.60 G	108,00 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.90 B	112.00 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89.90 B	90,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.30 G	113.30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,20 bz	105,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,90 ebzB	112.90 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95.40 bzG	95.40 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.10 G	116.25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,80 ebzG	102.80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,40 B	115,40 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.60 bz	112,70 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	98,20 bzG	98,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82.10 G	82,10 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3^2/_3$	1/1	85,40 bzG	85,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5^1/_3$	1/1	126,60 bz	126,80 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	181,40 bzG	181,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4^3/_4$	5	1/1	101,60 bzG	101,00 bzB
Breslauer Discontob.	5	$6^1/_3$	1/1	113.30 bzG	113,50 ebzB
dto. Wechslerbk.	$4^1/_2$	6	1/1	107.25 bzG	107,50 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	177,30 bz	177,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,50 bzB	174,50 bzG
dto. Genossensch.	7	$7^1/_2$	1/1	136,50 ebz	136,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5^1/_2$	$6^1/_4$	1/1	117,25 bzG	117,25 bz
Disconto-Command.	10	12	1/1	248,20 bz	248,20 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	160,75 bzG	161,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	84,75 bzG	84,90 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,40 bzG	95,00 bzG
Hannoversche Bank	5	$4^1/_2$	1/1	116,50 bzB	120,00 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	120.25 bzG	119,75 bzG
Leipziger Credit.	9	10	1/1	191,80 bzG	191,40 bzG
dto. Disconto.	0	0	1/1	9,80 ebzG	9,90 G
Luxemburger Bank.	$6^1/_2$	$7^1/_2$	1/1	141,90 bz	142,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,00 bzG	117,10 G
Mitteld. Creditbank	$4^1/_2$	6	1/1	111,60 bzG	111,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,30 bzG	137,00 bzG
Norddeutsche Bank	$8^1/_2$	10	1/1	171,50 G	171,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,75 bzG	79,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177.00 G	177.00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	50,00 bzG	50,25 bzB
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	115,80 B	115,80 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6^1/_3$	1/1	124,80 bzG	125,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	$8^3/_4$	$9^1/_2$	1/1	142,50 bzG	141.50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7^2/_5$	8	1/1	113,60 G	113,60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6^1/_2$	1/1	119,50 bzG	119,50 G
Reichsbank	$6^1/_5$	$5^2/_5$	1/1 1/7	134.50 bzB	134,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	65,10 bz	64,75 bzG
Sächsische Bank	4	$4^1/_6$	1/1	110.60 G	111,00 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	130,70 bzG	130,60 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	104,60 bz	104,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	186,25 bzG	185,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	144,00 bzG	145.00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12^1/_4$	1/1	266,90 bz	266,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,25 bzG	119,25 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	148,50 bzG	150,00 B
Bismarckhütte	10	—	1/7	210,25 bzG	210,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	204.90 bz	204,25 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 B	80,50 bzG
dto. Oelfabrik	$5^1/_2$	—	1/6	94.50 B	94,50 ebzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147,00 B	147.00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	183,50 bzG	183,60 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	79.75 bz	78,75 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	98.00 bzB	98,80 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	85,90 bz	85,50 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108,00 ebzB	107,90 bzB
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	152,80 bzG	154,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	767,50 G	770,00 B
Giesel, Cementfabr.	$10^1/_2$	12	1/1	166,00 B	166,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8^2/_3$	—	1/7	192,00 bzG	194,75 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	307,50 bzG	306,10 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	177,10 bzG	176.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,60 bzG	54,50 bzG
Kramsta Schles. L.	$6^1/_3$	—	1/9	141,75 G	142,00 B
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	152.25 bzG	153,50 bzG
Laurahütte	$5^1/_2$	—	1/7	140,00 bz	139,00 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	183,50 bzG	183,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,00 bzG	163,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	$5^1/_2$	1/1	113,25 bzG	113,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	200,75 bzG	200,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,90 bzG	154,00 bzG
Oppelner Cement	$2^1/_2$	6	1/1	128,75 ebzG	129,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9^1/_2$	—	1/7	122,00 bzG	120,50 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	143.90 bz	143,90 bz
Schering	24	18	1/1	304,00 bzG	305,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8^1/_2$	1/1	133,25 bzG	133,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	$6^1/_3$	1/1	116,00 G	116,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,75 bz	55,80 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11^1/_2$	$18^1/_3$	1/1	232,00 bzG	232,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6^1/_2$	9	1/1	170,00 bzG	170,00 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	$6^1/_2$	9	1/1	170,00 bzG	170,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	354,00 bzG	355,00 bzG
Schwartzkopff	$12^1/_2$	—	1/7	335,90 bz	336,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3^1/_2$	—	1/1	96,50 bzG	97,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,50 bzG	131,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31^2/_3$	$31^2/_3$	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,60 G	105,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 ebz	115,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 bzB	102,25 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2^1/_2$	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	— —	168,40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	— —	80,85 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,45 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 bzG
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5^1/_2$	216,20 bz	216,50 bz
dto. dto. 3 M.	$5^1/_2$	214,70 bz	214,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	168,60 bz	168,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,75 bz	167,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5^1/_2$	216,90 bz	216,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	86,75	— —
Russische Anl. 1880.	91,62	— —
dto. dto. 1884.	101,87	— —
Disconto-Command.	247.62	— —
Dortmunder Union	96,62	— —
Laurahütte	138,62	— —
Oesterr. Credit	164,50	— —
Franzosen	101,25	— —
Lombarden	42,75	— —
Russische Noten	217.25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.